

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 18. Oct. 1804. N^o. 125.

London, vom 5. Oct.

In einem Briefe eines Secoifiziers vor Vrest vom 15ten Sept. heißt es: „Wenn es bloß mit Schiffen gethan wäre, so würde der Feind vermuthlich herauskommen; er hat gewiß 20 Linienfahrzeuge, von denen 3 Dreydecker sind, 5 Fregatten und eine Corvette, die dem Ansehen nach, segelfertig sind. Alle sind voll Soldaten, aber sowohl Deserteurs als Fischerkähne versichern uns, daß sie sehr wenige Seeleute am Bord haben.“

Die Herzoge von Orleans, Montpensier, Graf Beaujolais und einige andere vornehme Emigranten wurden kürzlich auf einer Spazierfahrt von der engl. Küste an bis dicht vor Boulogne getrieben, auch von den dasigen Küstenbatterien beschossen, kehrten aber, da der Wind günstiger wurde, glücklich nach Dungeness zurück.

Man sagt, daß Rußland Dänemark angekündigt habe, daß im Fall eines Bruches mit Frankreich es ihm nicht erlauben werde, neutral zu bleiben.

Der spanische Gesandte, Chevalier d'Andaga, hat nunmehr erklärt, daß er den nach Spanien mit Getreide beladenen Schiffen der Engländer Pässe ertheilen wolle. Das Verhältnis mit Spanien vermehrt die Geschäftigkeit in den brittischen Häfen zur Ausrüstung von Fregatten und Linienfahrzeugen. Nach fremden Stationen sind mehrere schnellsegelnde Schiffe beordert.

Man rüstet jetzt ein großes Schiff aus, welches allerley Vorräthe nach Neu-Süd-wallis führen soll.

Mallaga, vom 9. Sept.

Nunmehr sind auch schon mehrere Menschen im Hafen, namentlich verschiedene Matrosen auf dänischen Schiffen, an dem gelben Fieber gestorben.

Petersburg, vom 29. Sept.

Im russ. Reich werden jetzt viel deutsche

Massische Bücher ins Russische übersetzt, und begierig gelesen.

Konstantinopel, vom 7. Sept.

Es scheint das Vertrauen und die gute Harmonie zwischen der Pforte und Frankreich, seit der Reise des Herrn Jaubert den höchsten Grad erreicht zu haben.

Die Pforte hat den Einwohnern von Serbien versprochen, daß sie künftig von Beamten aus ihrer eigenen Nation regiert werden sollen, wenn sie die Waffen ablegen und sich ruhig verhalten. — Der Geldmangel ist hier jetzt sehr hoch gestiegen.

Wien, vom 5. Oct.

Der Kaiser soll genehmigt seyn, die Provinzen von Innerösterreich zu bereisen, und erst im Monat November hieher zurück zu kehren.

Aus Italien, vom 6. Oct.

Man erwartet zu Bologna den Durchmarsch von einem zweiten franz. Truppenkorps von ohngefähr 20,000 Mann nach Unteritalien.

Das Gerücht erneuert sich, daß der Konstitution der italienischen Republik große Veränderungen bevorstehen.

Prag, vom 5. Oct.

Der Kaiser hat die Zufuhr beträchtlicher Fruchtvorräthe aus benachbarten Provinzen zum inländischen Bedarf angeordnet. Es ist dem Königreich Böhmen zugleich erlaubt worden, daß die Naturalentrichtung jener Kornlieferung, zu welcher die hierländischen Stände für das Militärjahr 1805 sich verpflichtet hatten, in Geld retournirt werden dürfte.

Kopenhagen, vom 6. Oct.

Island hatte am 1ten Febr. 1801. überhaupt eine Volksmenge von 47027 Personen.

Man sagt hier, daß in Schweden viele Truppen in Bewegung wären, und daß täglich sowohl Kavallerie als Infanterie von Pforta nach Stralsund transportirt würde.

